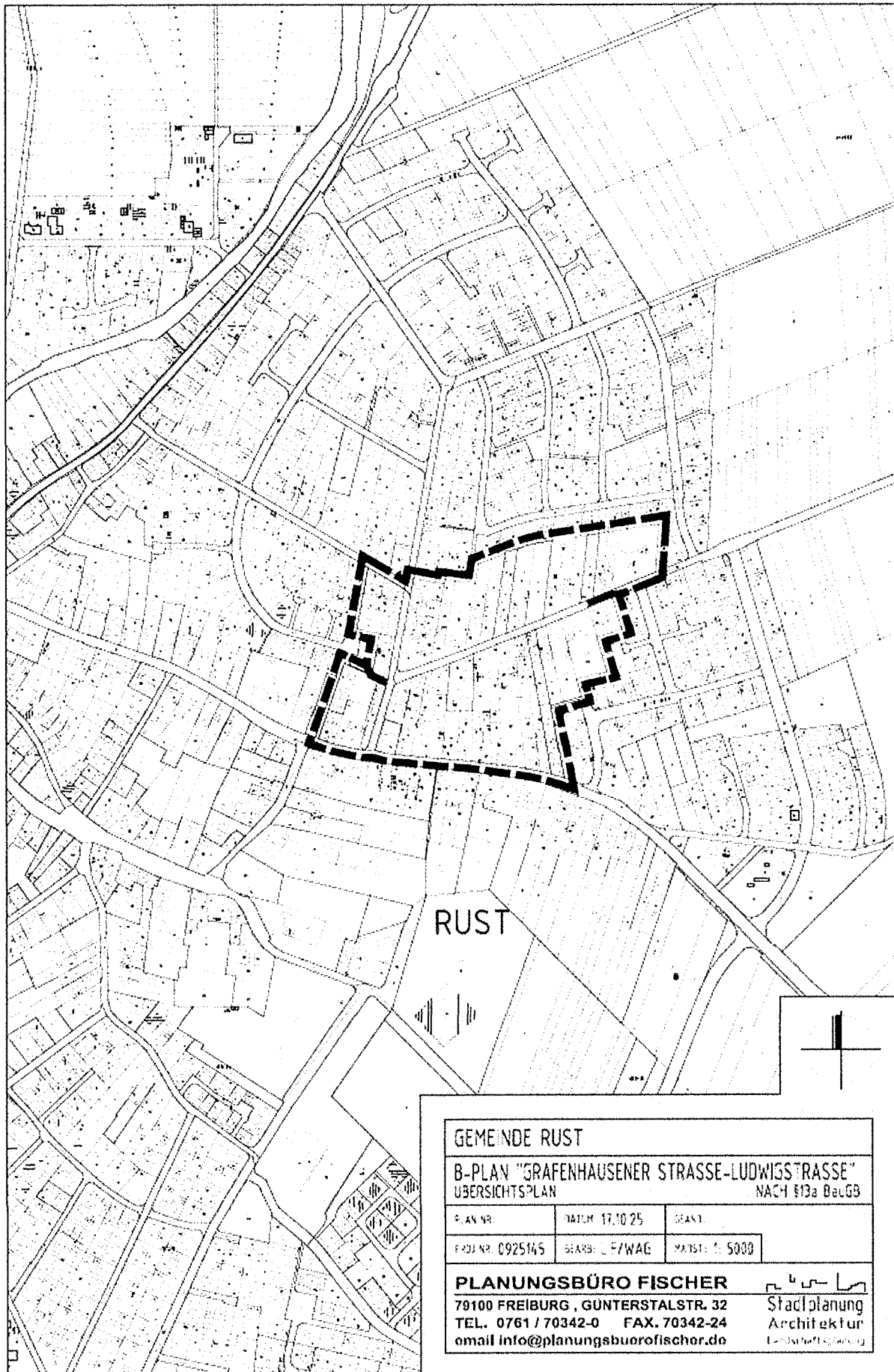


## Öffentliche Bekanntmachung

### **Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet "Grafenhausener Straße - Ludwigstraße"**

Zur Sicherung des mit Beschluss vom 03.11.2025 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens "Grafenhausener Straße - Ludwigstraße" wurde in öffentlicher Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Rust am 03.11.2025 eine Veränderungssperre nach § 14 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich des Plangebiets "Grafenhausener Straße - Ludwigstraße" als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre liegt zwischen Ritterstraße und Grafenhausener Straße einschließlich Bebauung nördlich der Grafenhausener Straße sowie Bebauung westlich der Ludwigstraße. Im Osten grenzt der Geltungsbereich an den rechtskräftigen Bebauungsplan "Ettenheimer Weg II", im Norden an den B-Plan "Hasemerweg" sowie im Westen an die B-Pläne "Hinter den Gärten II" und "Ritterstraße Nordwest" und ergibt sich aus dem nachfolgend abgedruckten Plan vom 17.10.2025:



**GEMEINDE RUST**

**B-PLAN "GRAFENHAUSENER STRASSE-LUDWIGSTRASSE"**  
ÜBERSICHTSPLAN NACH §13a BauGB

PLAN NR.	DATEM 17.10.25	GEANT.
PROJ. NR. 0925145	GEARBEITET VON WAG	MAßSTAB: 1:5000

**PLANUNGSBÜRO FISCHER**

79100 FREIBURG, GÜNTERSTALSTR. 32  
TEL. 0761 / 70342-0 FAX. 70342-24  
email [info@planungsbuero-fischer.de](mailto:info@planungsbuero-fischer.de)

  
Stadtplanung  
Architektur  
Landschaftsplanung

Die Veränderungssperre kann beim Bürgermeisteramt der Gemeinde Rust, Fischerstr. 51, 77977 Rust, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Veränderungssperre einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.


Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von 1 Jahren seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist, der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Rust, den 06.11.2025

  
Dr. Kai-Achim Klare,  
Bürgermeister

